

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Preis: 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 143.

Freitag, 23. Juni 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Laster Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäfts-Nr.: 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nach § 5 des Gesetzes, die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend, vom 18. August 1868, müssen alle Hunde ohne Ausnahme mit der Hundesteuermarke am Halsbande stets versehen sein.

Welsch wird diese Bestimmung nicht beachtet. Derselben ist aber an und für sich schon und ferner mit Rücksicht darauf nachzugehen, daß Hunde, wenn sie nicht bekannt sind, ihre Feststellung aber erforderlich ist — so für den Fall der Tollwut — durch die Marke festzustellen werden können.

Der Herr Bürgermeister zu Radeburg und die Herren Gemeindevorstände beziehentlich Ortsvorsteher des Bezirks erhalten hiermit Veranlassung, in den nächsten Tagen eine Revision zur Durchführung dieser Bestimmung vorzunehmen und fortgesetzt darauf zu sehen, daß sie beachtet wird.

Zu widerstandlungen sind nach §§ 6 beziehentlich 7 des genannten Gesetzes zu ahnden. Großenhain, am 22. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. H. H. Lemann.

1895 E.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche für Kleinrigeln Blatt 25 und 26 auf den Namen Otto Reinhold Kunze eingetragenen Grundstücke sollen am

14. August 1905, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Die Grundstücke sind nach dem Flurbuche — Sektor 27,5 Ar groß und nebst dem Inventare auf 20 423 M. 90 Pfg. geschätzt. Es gehören dazu ein Wohnhaus, ein Saalgebäude, eine Scheune und Nebenbauten, Hof, Garten und Feld. Nr. 26 des Grundkatasters, Nr. 28 und 29 des Flurbuchs. Grundversicherung: 11 920 M. Steuer-einheiten: 58,84. Realrecht.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Juni 1905.

— (Se. Maj. König Friedrich August traf heute vormittag 10,56 mit dem Fahrplanmäßigen Schnellzuge von Straßburg zum Besuche des Königl. sächsischen Fuß-Art.-Regts. Nr. 12 in Riesa ein. Zum Empfange hatten sich, wie man uns von dort berichtet, am Bahnhofe eingefunden der den beurlaubten Gouverneur General v. Sagenow vertretende Kommandant von Regt. General v. Dresth, die gesamte Generalität, der Kommandeur des sächs. Fuß-Art.-Regts. Nr. 12, der als Ordnungsoffizier des Königs während dessen Aufenthaltes in Riesa befohlene Hauptmann Köster, der Bezirkspräsident von Lokringen, der Bürgermeister von Riesa, der Polizeipräsident Baumhach u. a. Nachdem der König seinem Wagen entstiegen war, begrüßte er die erschienenen Herren. In seinem Gefolge befanden sich General von Altrod, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Schönberg, der sächs. Kriegsminister v. Hausen und dessen Adjutant. Der König trug die große Uniform des sächs. Fuß-Art.-Regts. mit Generalsabzeichen. Draußen hochrufe begleiteten den König auf dem Wege über den Perron. Auf dem Bahnkopfsplatz hatte der von der Posthalterei dem König zur Verfügung gestellte Wagen Aufstellung genommen. Auf seiner Fahrt zum Bezirkspräsidium wurde der König vom Publikum mit brausenden Hochrufen empfangen. Die Stadt ist prächtig geschmückt.

— Aus Straßburg wird zum dortigen Besuche Sr. Majestät des Königs Friedrich August noch gemeldet, daß nach der Parade des Königl. sächsischen 6. Infanterie-Regiments Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“ Se. Majestät an das Regiment folgende Ansprache hielt:

„Als Ich im vorigen Herbst den Thron Meiner Väter bestieg und damit zugleich Chef der Sächsischen Armee wurde, war es Mein aufrichtiger Wunsch, mit allen ihren Gliedern in persönlichem Verkehr zu treten. Da ist es nun natürlich, daß Ich auch dasjenige Regiment besuchen wollte, das fern von der Heimat im Verein mit Truppen anderer deutscher Kontingente des Deutschen Reiches Westgrenze bewacht. Um so mehr lag Mir an der Erfüllung dieses Wunsches, als Ich zahlreiche alte Beziehungen zum Regimente habe. Als Ich vor 21 Jahren hier studierte, haben sich unblühbare Bande zwischen Mir und dem Regiment geknüpft. Mit Freuden vernahm Ich, daß Meine brauen 105 er in keiner Weise den Wettkampf mit den anderen Truppen zu scheuen brauchen. Ich erwarte zuversichtlich, daß das Regiment auch fernerhin die Ehre Meiner Armee, in gleicher Weise, wie bisher, hochhalten wird. Als Zeichen

Meines besonderen Wohlwollens habe Ich dem Regiment einige Gnadenbeweise verliehen.“

— Aus Sibyllenort wird berichtet, daß im Besonderen Ihrer Majestät der Königl. Witwe in den letzten Tagen eine Besichtigung eingetreten ist. Sie verbringt den größten Teil des Tages im Freien. Mittwoch traf Frau Gräfin Caroline Jänstchen und Dienstag Fräulein von Abelen zum Besuch bei Ihrer Majestät ein.

— (Um eine bessere Zugverbindung nach Chemnitz zu erlangen, hat die Stadtbehörde zu Döbeln beschlossen, in Gemeinschaft mit Riesa, Ostrau, Waldheim und Mittweida beim Finanzministerium zu petitionieren. Es wird gewünscht, daß der neue Vorortzug, der früh gegen 8 Uhr von Waldheim nach Chemnitz verkehrt, auf die ganze Linie Radeburg—Chemnitz ausgebeht und in der Mittagsstunde nach Eisterwerda zurückgeführt wird.

— Das diesjährige Stiftungsfest des Gewerbevereins soll am 13. Juli, dem Tage der Vereinsgründung, in hergebrachter Weise (Konzert und Illumination im Stadtpark) abgehalten werden. Tags vorher findet die Jahresversammlung statt. Sie wird sich laut eines Beschlusses, der in der gestrigen Versammlung gefaßt worden ist, auch mit einer Abänderung der Vereinsstatuten zu befassen haben. Die acht Vorstandmitglieder, die dieses Jahresversammlungsmitglied waren, sind sämtlich wiedergewählt worden. Der Vorsitzende, Herr Zigarrenfabrikant Thalheim, teilte der Versammlung gestern abend mit, daß von den anlässlich der Schillerfeier dem Gewerbeverein seitens der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung überwiesenen 5 Exemplaren von Schillers „Wallenstein“ 3 Stück der hiesigen Anaben- und 1 Stück der Mädchen-Volkshochschule übergeben worden sind, wofür von den Herren Schuldirektoren Dankschreiben eingegangen sind. Der sächsische Landesverband der genannten Gesellschaft wird seine diesjährige Hauptversammlung den 24. und 25. Juni in Wylau abhalten. Auf ihr wird der Vorsitzende, Justizrat Dr. Gensel (Leipzig), einen Vortrag über Volksbildung und Lebensgenuss halten. Eine Anzahl von ihm bereits gehaltenen Vorträge sind unter dem Titel: „Im Dienste des Gemeinwohls“ in Buchform gedruckt erschienen (Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung), und es ist dem Gewerbeverein ein schön gebundenes Exemplar des Werkes überwiesen worden. Einer vom „Weltbunde zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion“ an den deutschen Reichstag gerichteten Petition, jede Tierquälerei, also auch die wissenschaftliche Tierquälerei (Vivisektion) durch Gesetz unter empfindliche Strafe zu stellen, wird sich der Gewerbeverein, obwohl er tiersfreundlich ist und zur Unterschrift aufgefordert wurde, nicht anschließen, da er sich nicht

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundbuche sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 26. Mai 1905 verlaubbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhafte zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesem, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt würde. Riesa, den 20. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats zu Gröba.

Sonntag, den 24. Juni 1905 nachmittags 8 Uhr im Gemeindegarten.

Tagesordnung: 1) Mitteilungen. 2) Petroleum-Unterstützung. 3) Schatz. Feuerwehrtag im Jahre 1905 in Meerane. 4) Beschaffung eines Bauns für den Platz am Spriehenschuppen. 5) Aufnahme einer Anleihe für das Gaswerk. 6) Feiertagsanlagen im Gemeindegarten. 7) Verlegung des Weges nach Reigröba. Gröba, am 22. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

Frau Auguste Jba verheh. Polensky geb. Lundschröm in Gröba, Alleestraße 23, ist von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain bis auf Weiteres als stellvertretende Leichenfrau für den zusammengeschlossenen Leichenfrauenbezirk Gröba verpflichtet worden.

Gröba, am 22. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

für wissenschaftlich zuständig hält, in die die Bibliothek betreffende Frage entscheidend einzugreifen. Auf eine an den Gewerbeverein gerichteten Aufforderung ist dem Verbands-Ordnungsleiter der sächsischen Gewerbevereine mitgeteilt worden, daß der hiesige Gewerbeverein zur Zeit 235 Mitglieder zählt, und daß 107 davon Handwerker und hieron wieder 85 Innungsmeister sind. Der Verband gebietet seit diesem Jahre Hauptversammlung in Waldheim abzuhalten.

— Ein öblicher Umschlag in der Witterung ist mit dem gestrigen Sommeranfang eingetreten. Nachdem gestern bei heftigen, unangenehmen Winden ein erheblicher Rückgang der bisherigen hohen Temperatur sich bereits vollzogen hatte, traten während der Nacht auch willkommene Niederschläge ein, die auch heute tagsüber in wiederholten starken Regengüssen bei Gewittererscheinungen sich fortsetzten. Es dürften damit eine ausgiebigere Durchfeuchtung des Erdreichs bereits erfolgt und unendlich viele Wünsche erfüllt sein.

— Die Mitglieder der Bezirkslehrervereine Döbeln, Großenhain, Oschatz, Wurzen und Riesa kommen lt. B. Zbl. morgen Sonntag, den 24. Juni, nachmittags in Jahns-Hausen zusammen. Bei gefälligem Beisammensein mit Darbietungen soll die Kollegialität gepflegt und Freundschaften geschlossen werden. Gegen abend wird ein Gang durch den Schlosspark unternommen. Bei unangünstigem Wetter wird für die Strecke Riesa—Jahns-Hausen der Zug benutzt.

— Die Hauptversammlung des nationalliberalen Landesvereins wird nächsten Sonntag, den 25. Juni, in Leipzig im großen Saale des Hotel de Pologne stattfinden und um 12 Uhr beginnen. Die Versammlung wird zunächst den sachungsgemäß vorliegenden Jahres- und Kasienbericht entgegennehmen und dann über die Anträge auf Aenderung der Satzungen zu beraten haben. Ueber diese Anträge hinaus geht ein Entwurf zu einer neuen Parteilassung, die im Anschluß an das in Dresden beschlossene Allgemeine Organisationsstatut ausgearbeitet wurde. Zum Schluß der Tagung ist ein Vortrag des Herrn Reichsgerichtsrat Dr. Sievers-Leipzig über die nationalliberale Partei und die Landtagswahlen vorgesehen, woran sich eine allgemeine Aussprache knüpfen wird. Nach der Versammlung vereinigen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen.

— Jüdische Sonderzüge verkehren in Sadgen zur Beförderung der Turner am 15. Juli nach Chemnitz zum dritten Sächsischen Kreisturnfest. Außer den von der Leitung des Leipziger Schachturnfestes beantragten beiden Jügen verkehrt noch ein Sonderzug von Leipzig (Bayerischer Bahnhof), der von Böhlen-Rülka bis Radeburg auf jeder Unterwegestation hält. Zur